



issa

EXZELLENZ IN DER SOZIALEN SICHERHEIT



WELTFORUM FÜR
SOZIALE SICHERHEIT

BRÜSSEL 2019

Pressemitteilung

10 globale Herausforderungen für die soziale Sicherheit

Brüssel, Belgien, 14. Oktober 2019

Ein neuer richtungsweisender Bericht der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS) zeigt, dass die Institutionen der sozialen Sicherheit auf der ganzen Welt innovative Lösungen umsetzen, um sich an die Digitalwirtschaft und die neuen Arbeitsformen anzupassen, den Bevölkerungswandel zu bewältigen, die Deckung auszuweiten und den steigenden öffentlichen Erwartungen gerecht zu werden. Der Bericht erscheint anlässlich des Weltforums für soziale Sicherheit.

In einer Welt, die durch immer schnellere technologische, wirtschaftliche und demografische Veränderungen geprägt ist, haben die Institutionen der sozialen Sicherheit neue innovative Wege gefunden, um diese Herausforderungen anzugehen und den Sozialschutz zu verbessern und auszuweiten. Bis zur Mitte dieses Jahrhunderts wird die Weltbevölkerung Berechnungen zufolge auf fast 10 Milliarden Menschen ansteigen, und die Menschen werden länger leben und neue Formen der Pflege benötigen. Bis dahin könnten an den meisten Arbeitsstellen 30 Prozent der heutigen Tätigkeiten automatisiert sein.

„Die Institutionen der sozialen Sicherheit aller Weltregionen sind Impulsgeber für Innovationen und neue Lösungen. Dank dieser Neuerungen können in den kommenden Jahren bessere Dienstleistungen für mehr Menschen angeboten werden“, sagte Marcelo Abi-Ramia Caetano, Generalsekretär der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit, anlässlich der Eröffnung des Weltforums für soziale Sicherheit und der Veröffentlichung des neuen Berichts über *10 globale Herausforderungen für die soziale Sicherheit – Entwicklungen und Innovationen 2019*.

Globale Herausforderungen, regionale Unterschiede

Der Bericht bildet den Abschluss eines dreijährigen Projekts, das 2016 mit einem ersten globalen Bericht gestartet wurde, gefolgt von regionalen Berichten für Afrika (2017), Amerika (2017), Asien und den Pazifik (2018) sowie Europa (2019). Die IVSS bezieht sich darin auf die Erfahrungen von mehr als 320 Mitgliedsorganisationen in über 150 Ländern, die Tag für Tag mehr als drei Milliarden Menschen mit sozialer Sicherheit versorgen. Die Institutionen der sozialen Sicherheit stehen zwar alle vor ähnlichen Herausforderungen, doch deren Prioritäten werden je nach Region unterschiedlich gewertet.

Das Schließen der Deckungslücke ist global gesehen nach wie vor eine der größten Herausforderungen und wird in den Regionen Afrika sowie Asien und Pazifik an erster Stelle genannt und in Amerika unter den ersten drei. Rund die Hälfte der Weltbevölkerung verfügt heute immer noch über keine Form des Sozialschutzes. Die IVSS ist deshalb der Globalen Partnerschaft für einen universellen Sozialschutz bis 2030 beigetreten, die auf das Erreichen der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen hinarbeitet.

In Europa stehen für die Institutionen der sozialen Sicherheit die Arbeitsmärkte und die digitale Wirtschaft an erster Stelle der Herausforderungen. Maßnahmen zur Bewältigung der Zunahme der Beschäftigten von Arbeitsplattformen und von Selbständigen und zur Sicherstellung eines

Weltforum für soziale Sicherheit, 14.–18. Oktober 2019

Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit

www.issa.int/wssf2019

umfassenden Schutzes für diese Personen waren ein wichtiger Schwerpunkt sowohl in der Europäischen Union als auch in vielen anderen europäischen Ländern. Die Gesundheit und Langzeitpflege ist eine weitere große Herausforderung, die in allen Regionen hoch oben auf der Liste steht.

Regionale Rangfolge der Herausforderungen für die soziale Sicherheit

AFRIKA	AMERIKA	ASIEN UND PAZIFIK	EUROPA
Schließen der Deckungslücke	Bevölkerungsalterung	Schließen der Deckungslücke	Arbeitsmärkte und die digitale Wirtschaft
Gestiegene öffentliche Erwartungen	Gesundheit und Langzeitpflege	Gesundheit und Langzeitpflege	Bevölkerungsalterung
Gesundheit und Langzeitpflege	Schließen der Deckungslücke	Der technologische Wandel	Der technologische Wandel
Beschäftigung junger Arbeitnehmer	Der technologische Wandel	Gestiegene öffentliche Erwartungen	Gesundheit und Langzeitpflege
Ungleichheiten im Lebensverlauf	Beschäftigung junger Arbeitnehmer	Bevölkerungsalterung	Ungleichheiten im Lebensverlauf
Der technologische Wandel	Ungleichheiten im Lebensverlauf	Arbeitsmärkte und die digitale Wirtschaft	Gestiegene öffentliche Erwartungen
Arbeitsmärkte und die digitale Wirtschaft	Gestiegene öffentliche Erwartungen	Beschäftigung junger Arbeitnehmer	Schließen der Deckungslücke
Schocks und Extremereignisse	Arbeitsmärkte und die digitale Wirtschaft	Ungleichheiten im Lebensverlauf	Beschäftigung junger Arbeitnehmer
Bevölkerungsalterung	Schocks und Extremereignisse	Schocks und Extremereignisse	Schutz von Arbeitsmigranten
Schutz von Arbeitsmigranten	Schutz von Arbeitsmigranten	Schutz von Arbeitsmigranten	Schocks und Extremereignisse

Erfahrungsaustausch zur Bewältigung der Herausforderungen

Der richtungsweisende IVSS-Bericht über 10 globale Herausforderungen für die soziale Sicherheit – Entwicklungen und Innovationen 2019 erscheint anlässlich des Weltforums für soziale Sicherheit, das die Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit vom 14. bis 18. Oktober 2019 in Brüssel, Belgien, organisiert. Knapp 1300 Führungskräfte und Experten der sozialen Sicherheit tauschen hier innovative Lösungen und Erfahrungen aus, um gemeinsame Herausforderungen anzugehen und den Schutz der Menschen in einer Welt im Wandel zu verbessern.

Das Weltforum für soziale Sicherheit wird von den öffentlichen Einrichtungen für soziale Sicherheit Belgiens veranstaltet, anlässlich des 75 jährigen Bestehens der sozialen Sicherheit in Belgien.

Informationen

Website 10 globale Herausforderungen für die soziale Sicherheit:

www.issa.int/10

Die Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS) ist die weltweit führende internationale Organisation für Institutionen, Regierungsstellen und Behörden, die sich mit der sozialen Sicherheit befassen. Die IVSS fördert Exzellenz in der sozialen Sicherheit durch Leitlinien, die international anerkannte Berufsstandards darstellen, Expertenwissen, Dienstleistungen und Unterstützung, die ihre Mitglieder weltweit befähigen, dynamische Systeme der sozialen Sicherheit und entsprechende Politik zu entwickeln. Die IVSS wurde 1927 in Brüssel, Belgien unter Federführung der Internationalen Arbeitsorganisation gegründet und zählt heute über 320 Mitgliedsinstitutionen in mehr als 150 Ländern.

Kontakt:

Sigve Soldal Bjorstad, IVSS-Kommunikation
 +41 79 647 14 54, bjorstad@ilo.org

Weltforum für soziale Sicherheit, 14.–18. Oktober 2019

Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit
www.issa.int/wssf2019